

# SERGEANT PLUCK HIMSELF

WWW.SERGEANTPLUCK.COM



Wo ist er hingekommen, der gute Pop, der kreative Pop, der schmutzige Pop? Oder hat es ihn nie gegeben? Streichelweich ist die Musikszene geworden, selbst die ehemals Hammerharten ziehen eine Spur der Verharmlosung. Sergeant Pluck himself geht den umgekehrten Weg. Streichelweich hat das Projekt begonnen. Beim letzten Album „We are but sometimes have been“ spricht die deutsche Musikzeitschrift Visions noch von „Gänsehaut-Erschleichern, zwischen Akustik-Gitarre und Piano“ und Flight 13 zieht sogar Parallelen in Richtung Saddle Creek. Doch die Zeiten haben sich geändert.

Die Band um den Gründer Matthias blickt auf ein beachtliches Repertoire zurück, zählt man alle jemals gebastelten Scheiben zusammen, kommt man auf vier Longplayer. Das neue Werk ist in Arbeit, die Methoden sind altbewährt. Im Studio spielt der gelernte Schlagzeuger und autodidakte Multiinstrumentalist nahezu alle Instrumente selbst ein, auf der Bühne ist Sergeant Pluck himself eine

Band im klassischen Sinne. Produziert wird gemeinsam mit Freund und Musikerkollege Alexander Lausch, denn auf herzerwärmenden Sound legt man großen Wert.

Aber was nun, wohin geht die Reise? Sergeant Pluck himself bekennt sich wie eh und je zu schönen Harmonien, scheut sich aber nicht mit klassischen Songstrukturen zu brechen und den Viervierteltakt mit schweren Gitarren und verzerrten Bässen auszutreiben. Aber keine Sorge, der erlösende Refrain kommt allemal, vielleicht nicht mehr ganz so plakativ wie früher aber dafür umso kraftvoller, denn die Akustische Gitarre hängt längst an der Wand. Getrommelt wird im Namen des Songs, alles dreht sich um den Rhythmus, das muss so sein wenn Schlagzeuger zu Gitarristen und Songwritern werden. Das Grundprinzip ist einfach und scheint heute über weiter Strecken vergessen: Mit Drums, Bass und Gitarre wird dem Song gehuldigt, keine Soli um ihrer Selbst willen, kein Schnickschnack weil es einfach cool ist. Alles für den Song, aber ohne Scheu die verfügbaren Mittel einzusetzen. Von „**Adult Pop**“ war beim letzten Album die Rede, vielleicht hat sich selbiger nun zum „**Progressive Pop**“ entwickelt, allerdings nur, wenn „progressive“ kein Schimpfwort ist und keinen Widerspruch zu „Pop“ darstellt! Das Ziel heißt Fortschritt, Reproduktionen von Gegenwart und Vergangenheit strebt hier niemand an. Darum kümmern sich genug andere.

## BOOKING / MANAGEMENT

### LiMuPic Records

**Mail:** office@limupic.com

**Tel:** 0664/1069707

**Netz:** www.limupic.com

### Postadresse:

Schadinagasse 10/18

1170 Wien

Austria

### Band:

mail@sergeantpluck.com